

BEDIENUNGS- UND WARTUNGSANLEITUNG



OMNIA 26-32-42

AUSG. 06-2011

DE

ORIGINALANWEISUNGEN
Doc. 10012143
Ver. AB



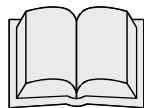
Die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Beschreibungen sind unverbindlich.
Das Unternehmen behält sich deshalb vor, jederzeit eventuelle Änderungen an den Elementen, den Details und dem gelieferten Zubehör vorzunehmen, die sie für eine Verbesserung oder für jegliche Erfordernisse baulicher oder geschäftlicher Art für angebracht hält.
Die auch nur teilweise Wiedergabe der Texte und Zeichnungen, die in dieser Veröffentlichung enthalten sind, ist gemäß Gesetz verboten.

Das Unternehmen behält sich vor, Änderungen technischer Art und / oder an der Ausstattung vorzunehmen. Die Abbildungen sind als rein Beispiele zu betrachten und sind hinsichtlich Design und Ausstattung unverbindlich.

Im Handbuch verwendete Symbole



Symbol offenes Buch mit i:
Gibt an, dass es sich bei diesem Dokument um ein Handbuch handelt



Symbol offenes Buch:
Weist den Bediener darauf hin, vor dem Gebrauch der Maschine das Handbuch zu lesen



Warnsymbol
Lesen Sie sorgfältig die mit diesem Symbol markierten Abschnitte, da sie für die Sicherheit des Bedieners und der Maschine wichtig sind.



Warnsymbol
Deutet auf Gefahr von Gasausdünstungen und Auslaufen von korrodierenden Flüssigkeiten hin



Warnsymbol
Hinweis auf Brandgefahr.
Sich nicht mit offenen Flammen nähern



Warnsymbol
Hinweis darauf, dass das verpackte Produkt mit geeigneten Hebemitteln, die den rechtlichen Vorschriften entsprechen, gehoben werden muss



SOMMARIO

ANNAHME DER MASCHINE	4
TARGA MATRICOLA	4
VORBEMERKUNG	4
BEABSICHTIGTE VERWENDUNG – VORGESEHENE VERWENDUNG	4
TECHNISCHE BESCHREIBUNG	5
SYMBOLGEBRAUCH AUF DER MASCHINE	6
ALLGEMEINE SICHERHEITSREGELN	8
VORBEREITUNG DER MASCHINE	9
1. BEFÖRDERUNG DER VERPACKTEN MASCHINE	9
2. AUSPACKEN DER MASCHINE	9
3. KABELANSCHLUSS ANTRIEBSMOTOR	9
4. EINSETZEN DER BATTERIEN IN DIE MASCHINE	9
5. ANSCHLUSS BATTERIESTECKER	10
6. ANSCHLUSS BATTERIELADEGERÄT	10
7. WIEDERAUFLADEN DER BATTERIEN	10
8. BATTERIELADEANZEIGER	11
9. MONTAGE SAUGFUSS	11
10. NEIGUNG DES BODENREINIGERS	11
11. MONTAGE BÜRSTENABDECKUNG OMNIA 42	11
12. MONTAGE ROTIERENDE BÜRSTEN	12
13. TANKS	13
14. FRISCHWASSERLÖSUNG	13
MASCHINENEINSATZ	14
1. VORBEREITUNGSLEHRGANG FÜR DIE TÄTIGKEIT	14
2. SAUGFUSS AUTOMATISCH - MANUELL	15
3. BÜRSTENDRUCK MANUELL	15
4. BÜRSTENDRUCK MIT ELEKTRISCHER BETÄTIGUNG	15
5. ANTRIEB	16
6. BREMSEN	16
7. VORRICHTUNG ZU VOLL	16
8. RECYCLING WASSERLÖSUNG	16
BEI ARBEITSENDE	17
1. BEI ARBEITSENDE	17
TÄGLICHE WARTUNG	18
1. REINIGUNG SCHMUTZWASSERTANK	18
2. FILTERREINIGUNG SCHMUTZWASSERTANK	18
3. REINIGUNG DER FILTER FRISCHWASSERTANK	19
4. REINIGUNG SAUGFUSS	20
5. ABMONTIEREN DER ROTIERENDEN BÜRSTEN	20
WÖCHENTLICHE WARTUNG	21
1. ERSETZUNG HINTERER SAUGGUMMI	21
2. ERSETZUNG VORDERER SAUGGUMMI	21
3. ERSETZUNG SPRITZGUMMI BÜRSTENGEHÄUSE	21
FUNKTIONSKONTROLLEN	22
1. NICHT AUSREICHENDES WASSER AUF DEN BÜRSTEN	22
2. MASCHINE REINIGT NICHT GUT	22
3. DER SAUGFUSS ERZIELT KEINE VOLLSTÄNDIGE TROCKNUNG	22
4. DIE ABSAUGUNG FUNKTIONIERT NICHT	22
5. ÜBERMÄSSIGE SCHAUMBILDUNG	23
ENTSORGUNG	24
WAHL UND GEBRAUCH DER BÜRSTEN	25
EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG	26



Annahme der Maschine

Bei der Annahme muss sofort überprüft werden, ob alle in den Begleitdokumenten aufgeführten Materialien angeliefert wurden und die Maschine während des Transports nicht beschädigt wurde. Sollte dies der Fall sein, muss der Spediteur sofort darauf aufmerksam gemacht werden, damit dieser den Umfang vom eingetretenen Schaden feststellen kann. Gleichzeitig bitten wir Sie, unser zuständiges Büro zu verständigen. Nur unter Beachtung dieser Vorgehensweise, d.h. eine umgehende Reklamation, ist es möglich Schadenersatz zu erhalten.

Vorbemerkung

OMNIA ist eine Scheuersaugmaschine, die durch die mechanische Einwirkung der rotierenden Bürste und die chemische Wirkung einer Wasser/Reinigungsmittel-Lösung jegliche Bodenart reinigen kann. Außerdem kann sie während der Vorwärtsbewegung den entfernten Schmutz und die nicht absorbierte Reinigungsmittellösung vom Boden aufnehmen.

Die Maschine darf nur für diesen Zweck eingesetzt werden. Auch die beste Maschine kann nur dann gut arbeiten und wirtschaftlich funktionieren, wenn sie richtig angewendet wird und stets in gutem Zustand ist. Wir bitten deshalb, diese Anleitung sorgfältig zu lesen und jedesmal dann, wenn sich bei der Benutzung der Maschine Schwierigkeiten ergeben sollten. Falls nötig, steht Ihnen unser technischer Kundendienst, der in enger Zusammenarbeit mit den Vertragshändlern wirkt, stets zu Ihrer Verfügung um eventuell Ratschläge zu geben oder direkt einzuschreiten.

Beabsichtigte Verwendung – Vorgesehene Verwendung

Die Scheuersaugmaschine dient ausschließlich zur professionellen Reinigung von Flächen und Böden in industriellen, kommerziellen und öffentlichen Bereichen. Die Maschine darf ausschließlich zur Reinigung in geschlossenen oder zumindest überdachten Bereichen verwendet werden.

Die Maschine ist nicht zur Verwendung bei Regen oder unter Wasserstrahlen geeignet. Es ist ausdrücklich **VERBOTEN**, die Maschine in explosiver Umgebung zum Einsaugen von Gefahrenstaub oder entflammaren Flüssigkeiten zu verwenden. Sie ist auch nicht zur Beförderung von Lasten oder Personen geeignet.

Targa Matricola

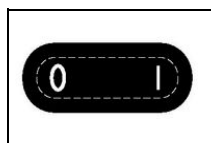




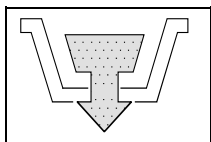
TECHNISCHE BESCHREIBUNG	UM	Omnia 26	Omnia 32	Omnia 42
Nennleistung	W	-	-	-
Arbeitsbreite	mm	660	830	1040
Breite des hinteren Saugfußes	mm	1015	1115	1315
Betriebsleistung, bis	m ² /h	2640	3320	4160
Bürsten (Durchmesser und Menge)	Ø mm	345 / 2	430 / 2	533 / 2
Drehzahl der Bürsten	giri/min.	220	210	170
Druck auf den Bürsten	Kg	80	80	80
Maximale spezifische Druck auf den Pinsel	g/cm ²	61	36	29
Bürstenmotor	V / W	36/1250	36/1250	36/1250
Vorschubart		aut.	aut.	aut.
Antriebsmotor	V / W	36/300	36/450	36/450
Max. Gefälle	%	10	10	10
Vorwärtsgeschwindigkeit	km/h	0 ÷ 4	0 ÷ 4	0 ÷ 4
Saugmotor	V / W	36/670	36/670	36/670
Saugunterdruck	mbar	190	190	190
Reinigungsmitteltank PE	l	75	105	105
Schmutzwassertank PE	l	85	115	115
Nettogewicht Maschine	Kg	205	240	290
Bruttogewicht der betriebsbereiten Maschine	Kg	600	630	680
Batterien (Spannung / maximale Kapazität)	V / AhC5	36/270	36/270	36/270
Maximales Gewicht der Batterien	Kg	315	315	315
Abmessungen des Batteriefachs (Länge / Höhe / Tiefe)	mm	1600x1120x700	1650x1120x850	1750x1120x760
Abmessungen der Maschine (Länge / Höhe / Breite)	mm	436x510x614	436x510x614	436x510x614
Schalldruckpegel (gemäß IEC 704/1)	dB (A)	<70	<70	<70
Erschütterungspegel	m/s ²	1.72	1.72	1.72



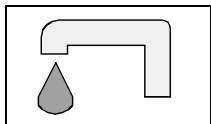
SYMBOLGEBRAUCH AUF DER MASCHINE



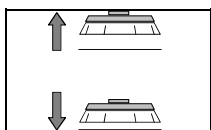
Anzeige für Generalschalter



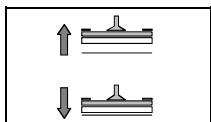
Anzeige für den Abwasserschlauch des Schmutzwassertanks



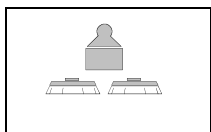
Symbol Wasserhahn
Zeigt den Hebel der Wasserzufuhr an
Zeigt den Schalter des Elektromagnetventils an



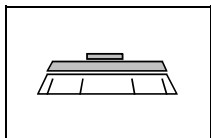
Symbol Anheben und Senken Bürstengehäuse
Zeigt den Hebel zur Hebung und Senkung des Bürstengehäuses an



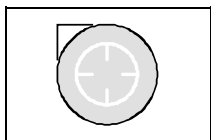
Symbol Anheben und Senken Saugfuss
Zeigt den Hebel für den Saugfuss an



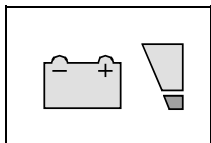
Symbol Bürstendruck



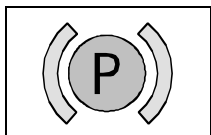
Symbol Bürste
Zeigt den Schalter für die Bürstenbetätigung an



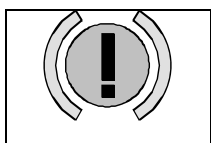
Symbol Saugmotor
Zeigt den Schalter für den Saugmotor an



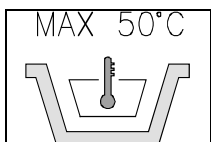
Symbol Batterieladeanzeiger



Symbol Bremse
Ist über dem Not- und Standbremshebel angebracht



Symbol Bremse
Zeigt das Warnsignal für die Handbremse an



Anzeige maximale Temperatur der Frischwasserlösung
Ist in der Nähe der Öffnung des Frischwassertanks platziert



SYMBOLGEBRAUCH AUF DER MASCHINE



Symbol für Kupplung
Zeigt die Kupplungspunkte und die Lastrichtung an



Symbol Recycling
Zeigt die Inbetriebsetzung des Recycling-Systems für die Wasserlösung an (optional)



ALLGEMEINE SICHERHEITSREGELN

Die unten aufgeführten Normen müssen aufmerksam befolgt werden, um Sach- und Personenschäden zu vermeiden.

- Die an der Maschine angebrachten Etiketten aufmerksam lesen, die Etiketten auf keinen Fall abdecken und bei Beschädigung sofort austauschen.
- Die Maschine darf nur durch befugtes Personal verwendet werden, das zum Gebrauch geschult wurde.
- Während des Maschinenbetriebs ist auf andere Personen und insbesondere auf Kinder zu achten.
- Die Maschine eignet sich nicht zur Reinigung von Teppichböden
- Der Anschluss für das Stromkabel des Batterieladegerätes muss über eine ordnungsgemäße Erdung verfügen.
- Vermeiden Sie eine Beschädigung des Stromkabels des Batterieladegerätes durch Quetschung, Knicken oder Belastungen.
- Das Stromkabel darf nicht mit der sich drehenden Bürste in Kontakt kommen.
- Wenden Sie sich im Falle einer festgestellten Beschädigung des Stromkabels unverzüglich an eine autorisierte Kundendienststelle von **COMAC S.p.A.** und verwenden Sie keinesfalls die Maschine.
- Sollte das Versorgungskabel des Batterieladegerätes beschädigt sein, wenden Sie sich bitte umgehend an ein Kundendienstzentrum von **COMAC S.p.A.**
- Mischen Sie, um die Bildung gesundheitsschädlicher Gase zu vermeiden, keine Reinigungsmittel unterschiedlicher Art miteinander.
- Stellen Sie keine Flüssigkeitsbehälter auf die Maschine.
- Die Lagertemperatur muss zwischen -25°C und +55°C liegen, keine Einlagerung im Freien bei Feuchtigkeit
- Einsatzbedingungen: Umgebungstemperatur zwischen 0°C und 40°C bei relativer Feuchtigkeit zwischen 30 und 95%
- Verwenden Sie die Maschine nicht in explosionsgefährdeter Atmosphäre.
- Verwenden Sie die Maschine nicht als Transportmittel.
- Verwenden Sie keine sauren Lösungen, die die Maschine beschädigen können.
- Vermeiden Sie, dass die Bürsten bei stehender Maschine rotieren, damit der Fußboden nicht beschädigt wird.
- Saugen Sie keine entzündbaren Flüssigkeiten ab.
- Verwenden Sie das Gerät nicht zum Aufnehmen gefährlicher Pulver.
- Verwenden Sie im Brandfall einen Pulverlöscher. Kein Wasser verwenden.
- Nicht gegen Gestelle oder Gerüste stoßen, bei denen die Gefahr besteht, dass Gegenstände herunterfallen.
- Wenn die Maschine in Bereichen verwendet wird, wo die Gefahr besteht, dass Gegenstände herunterfallen, muss sie mit Fallschutzvorrichtungen ausgerüstet werden.
- Verwenden Sie das Gerät nicht auf Oberflächen mit einer stärkeren Neigung als auf dem Kennschild angegeben
- Die Maschine muss die Arbeitsgänge Nassreinigung mit direkter Absaugung gleichzeitig durchführen. Andere Arbeitsgänge müssen in Zonen durchgeführt werden, welche für Nichtberechtigte verboten sind. Markieren Sie die feuchten Bodenflächen mit Hilfe geeigneter Abgrenzungsschilder.
- Prüfen Sie, wenn an der Maschine Funktionsstörungen festgestellt werden sollten, ob die Störungen nicht von einer fehlenden Wartung abhängen. Andernfalls das Kundendienstzentrum von **COMAC S.p.A.** benachrichtigen.
- Wenn Teile getauscht werden müssen, bestellen Sie ORIGINAL-Ersatzteile bei einem Vertragshändler und/oder bei einem Autorisierten **COMAC S.p.A.** Kundendienstzentrum.
- Schalten Sie bei allen Wartungsarbeiten die Maschine aus und trennen Sie den Batterieverbinder oder den Netzstecker.
- Entfernen Sie nicht die Abdeckungen, die nur mit Werkzeugen entfernt werden können.
- Reinigen Sie die Maschine nicht mit einem direkten Wasserstrahl, Hochdruckreinigern oder korrosiven Flüssigkeiten.
- Lassen Sie die Maschine mindestens einmal pro Jahr von einem Kundendienstzentrum der Firma **COMAC S.p.A.** kontrollieren.
- Füllen Sie, um Verkrustungen am Filter des Reinigungsmittelbehälters zu vermeiden, die Reinigungsmittellösung nicht viele Stunden vor dem Gebrauch der Maschine ein.
- Prüfen Sie vor der Inbetriebnahme der Maschine, ob alle Luken und Abdeckungen so wie im vorliegenden Handbuch angegeben positioniert sind.
- Entsorgen Sie die Verbrauchsmaterialien unter genauer Beachtung der gültigen gesetzlichen Bestimmungen.
- Wenn Ihre **COMAC S.p.A.** Maschine nach vielen Jahren wertvoller Dienste verschrottet werden muss, sorgen Sie für eine fachgerechte Entsorgung ihrer Materialien und berücksichtigen Sie, dass die Maschine mit Materialien gebaut wurde, die zur Gänze recyclebar sind.
- Verwenden Sie nur die mit dem Gerät gelieferten oder in der Bedienungsanleitung angegebenen Bürsten. Die Verwendung anderer Bürsten kann die Sicherheit beeinträchtigen.
- Das Gerät muss von der Stromversorgung getrennt werden, wenn die Batterie ausgebaut wird.
- Die Batterie muss vor der Entsorgung aus dem Gerät ausgebaut werden.
- Die Batterie und das Batterieladegerät müssen auf sichere Weise unter genauer Einhaltung der gültigen gesetzlichen Bestimmungen entsorgt werden.
- Die Maschine eignet sich nicht für den Gebrauch durch Kinder oder Personen mit geminderten körperlichen, geistigen oder sensorischen Fähigkeiten, oder Personen, denen es an Erfahrung und Kenntnissen mangelt, es sei denn, diese werden überwacht und in den Gebrauch der Maschine durch das für ihre Sicherheit verantwortliche Personal eingewiesen.
- Kinder müssen beaufsichtigt werden, um zu gewährleisten, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.
- Die Maschine muss vorwiegend in geschlossenen Räumen verwendet werden und darf auf keinen Fall draußen in feuchter Umgebung abgestellt werden.
- Prüfen Sie, ob alle Deckel und Tanks richtig an der Maschine befestigt sind.
- Die zu verwendenden Batterien müssen Elemente mit einer Spannung von höchstens 2,7 V pro Zelle aufweisen.
- Jedes Mal, wenn die Maschine nicht verwendet wird, die Handbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.



VORBEREITUNG DER MASCHINE

1. BEFÖRDERUNG DER VERPACKTEN MASCHINE

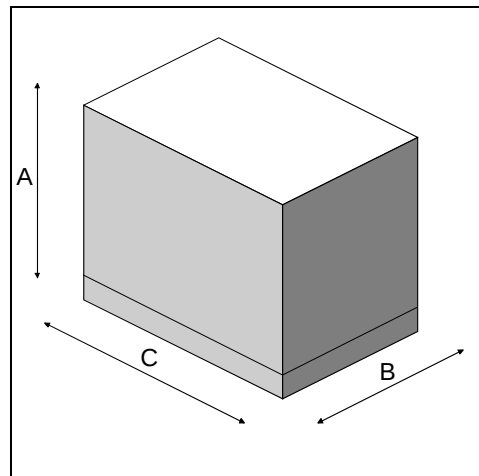
Die Maschine befindet sich im Innern eines spezifischen Kartons, der mit einer Palette für Beförderungen mit Gabelstaplern vorgesehen ist. Die Verpackungen können nicht übereinander gestellt werden.

Das Gesamtgewicht beträgt:

1. 277 kg per la OMNIA26
2. 312 kg per la OMNIA32
3. 327 kg per la OMNIA42

Die Verpackungsmasse sind wie folgt:

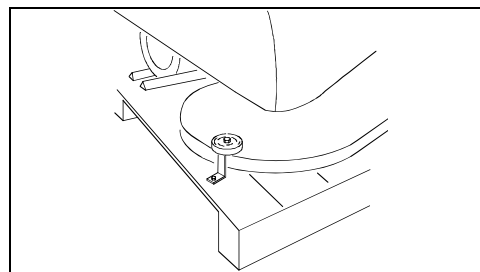
	OMNIA
A	1260mm
B	1000mm
C	1740mm



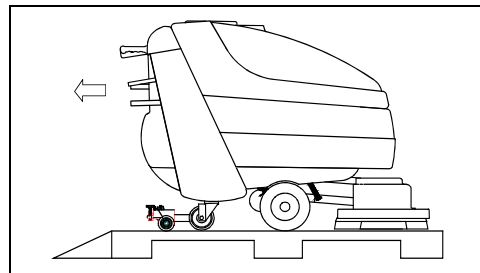
2. AUSPACKEN DER MASCHINE

1. Äussere Verpackung entfernen
2. Die Maschine ist mit Metallklammern auf der Palette befestigt
3. Metallklammern und Keile abnehmen, die die Räder blockieren

Hinweis Sich daran erinnern, die weggenommenen Befestigungen wieder zu montieren, die für die Metallklammern entfernt wurden



4. Mit Hilfe einer kleinen Stützrampe, die Maschine rückwärts von der Palette schieben. Heftige Schläge auf das Bürstengehäuse müssen vermieden werden
5. Die Palette und die Befestigungsklammern für eventuelle Transportnotwendigkeiten aufbewahren



3. KABELANSCHLUSS ANTRIEBSMOTOR

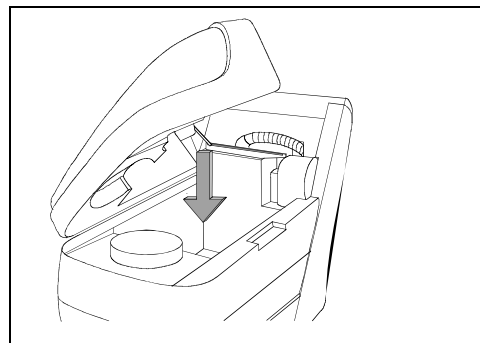
Dieser Arbeitsgang muss durch einen Techniker des Comac Kundendienstes ausgeführt werden.

4. EINSETZEN DER BATTERIEN IN DIE MASCHINE

Die Batterien müssen in die vorgesehene Vorrichtung unter dem Frischwassertank eingesetzt werden. Dieser Vorgang muss, sei es des Gewichtes und Anhängesystems wegen, mittels geeignete Hebegeräte durchgeführt werden. Die Batterien müssen zudem den Normen CEI 21-5 entsprechen. Masse der batterieraumes: 436 x 614 x H510 mm.



ACHTUNG! Für die Wartung und tägliche Aufladung der Batterien ist es notwendig, sich strikt an die Anweisungen des Konstrukteurs oder einer seiner Wiederverkäufer zu halten. Alle Arbeitsgänge der Installation und Wartung müssen durch spezialisiertes Personal durchgeführt werden.





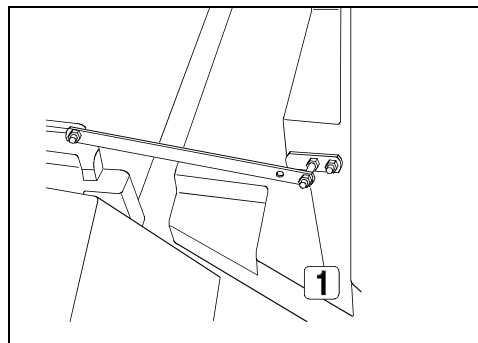
VORBEREITUNG DER MASCHINE

Für das Einsetzen der Batterien ist es notwendig:

1. Sich vergewissern, dass der Frischwassertank vollständig leer ist
2. Den Frischwassertank vollständig heben
3. Die Hebelstütze auf das äusserste Loch (1) verschieben, bei dem der Tank in senkrechter Lage bleibt
4. Nach Beendigung des Batterieeinsetzens, die Stütze in seine originale Stellung zurückstellen

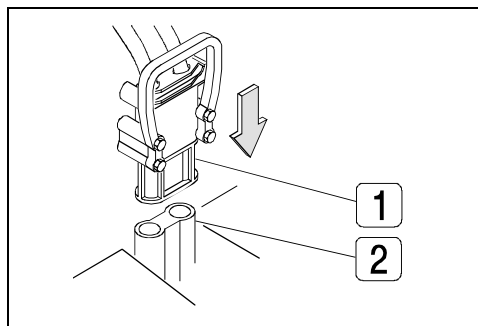


ACHTUNG! Um irreparable Schäden am Frisch- und/oder Schmutzwassertank zu vermeiden, den Frischwassertank in senkrechter Lage gehoben halten, wenn die Stütze von seiner Halterung ausgehakt wird.



5. ANSCHLUSS BATTERIESTECKER

Der Batteriestecker (2) befindet sich unter dem Frischwassertank und muss an den Maschinenstecker (1) angeschlossen werden.



6. ANSCHLUSS BATTERIELADEGERÄT

Der Verbindungsstecker des Aufladegerätes ist in der Tragtasche zusammen mit dieser Bedienungsanleitung beigelegt und muss an die Kabel des Ladegerätes gemäss den bestimmten Instruktionen angeschlossen werden

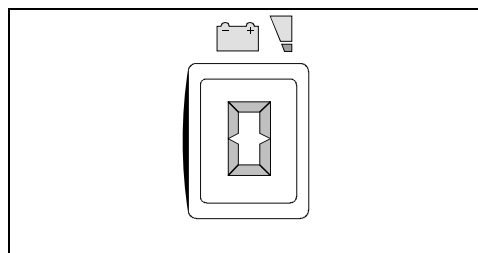


ACHTUNG! Dieser Arbeitsgang darf nur durch qualifiziertes Personal durchgeführt werden. Eine falsche oder unvollständige Kabelverbindung des Ladesteckers kann gefährliche Schäden an Personen oder Sachen verursachen

7. WIEDERAUFLADEN DER BATTERIEN

Um keine irreparablen Batterieschäden zu verursachen, ist es unerlässlich, eine komplette Entladung zu verhindern. Die Aufladung muss innert weniger Minuten nach dem Eintreten des blinkenden Signals der entladenen Batterien erfolgen.

Hinweis Die Batterien nie vollständig entladen lassen, auch wenn die Maschine nicht gebraucht wird. Während dem Aufladen, den Frischwassertank heben und mit seiner Stütze blockieren (der Frischwassertank muss vorher entleert werden). Alle 20 Aufladungen den Elektrolyt-Stand kontrollieren und eventuell mit destilliertem Wasser nachfüllen.



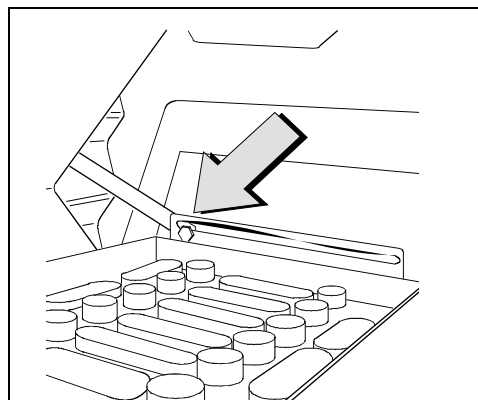
ACHTUNG! Für die tägliche Aufladung der Batterien ist es notwendig, sich strikt an die Anweisungen des Konstrukteurs oder einer seiner Wiederverkäufer zu halten. Alle Arbeitsgänge der Installation und Wartung müssen durch spezialisiertes Personal durchgeführt werden.



ACHTUNG! Gefahr von Gasexhalation und Entweichen von Korrosionsflüssigkeiten



ACHTUNG! Feuergefahr: nicht mit freien Flammen herangehen





VORBEREITUNG DER MASCHINE

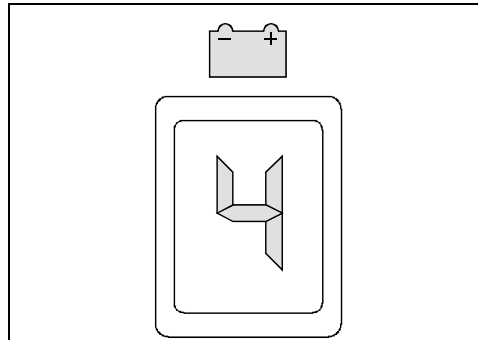
8. BATTERIELADEANZEIGER

Der Batterieladeanzeiger ist digital mit 4 fixen Positionen und eine blinkende. Die Nummern, die auf dem Display erscheinen, geben den etwaigen Ladungsstand an.

4 = Höchststand, 3 = Ladung 3/4, 2 = Ladung 2/4, 1 = Ladung 1/4,
0 = Batterien entladen (blinkend)

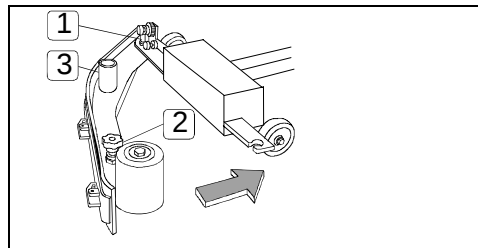


ACHTUNG! Einige Sekunden nach Eintreten des blinkenden "0" schaltet der Bürstenmotor automatisch aus. Mit der restlichen Ladung ist es jedoch noch möglich, den Trocknungsvorgang durchzuführen, bevor die Maschine zur Ladungsstelle gebracht werden muss.



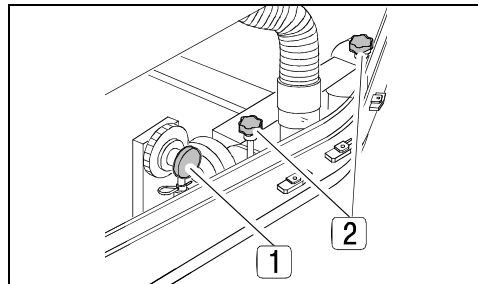
9. MONTAGE SAUGFUSS

Der Bodenreiniger, der aus verpackungstechnischen Gründen separat geliefert wird, muss wie in der Abbildung gezeigt am Gerät montiert werden. Zuerst den linken Zapfen des Bodenreinigers (1) in den linken Schlitz des Arms stecken, dann den rechten Zapfen (2) in den rechten Schlitz. Dabei darauf achten, dass die Feder und die Unterlegscheibe über dem Teller des Arms gehalten werden. Um diesen Vorgang zu erleichtern, muss das Stellrad über dem Zapfen zuvor gelockert werden. Dann das Stellrad wieder festziehen, um die Position des Bodenreinigers festzustellen. Schließlich den Schlauch des Bodenreinigers in die entsprechende Muffe (3) stecken.



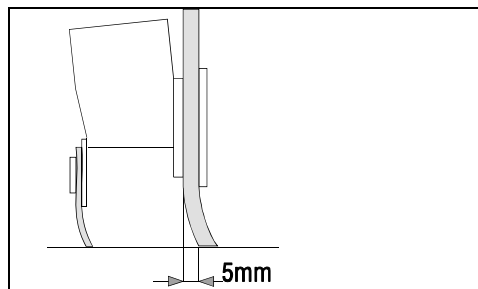
10. NEIGUNG DES BODENREINIGERS

Während der Arbeit muss der rückwärtige Gummistreifen gleichmäßig über die gesamte Länge leicht (ca. 5 mm) nach hinten gebogen sein. Für eine höhere Biegung des Gummistreifens im Mittelteil muss der Körper des Bodenreinigers nach hinten geneigt werden. Hierzu den Regler (1) gegen den Uhrzeigersinn drehen. Für eine höhere Biegung des Gummistreifens an den Seiten des Bodenreinigers den Regler (1) im Uhrzeigersinn drehen.



Der Bodenreiniger muss je nach Verschleißgrad des Gummistreifens in der Höhe verstellt werden. Hierzu den Einstellknopf (2) drehen: im Uhrzeigersinn (einschrauben), um den Bodenreiniger anzuheben, gegen den Uhrzeigersinn (aufschrauben), um den Bodenreiniger abzusenken.

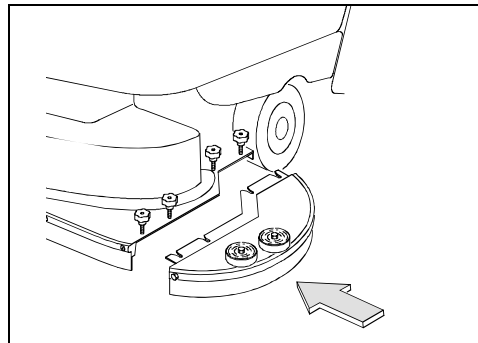
Hinweis: Rechtes und linkes Rädchen müssen gleichmäßig eingestellt werden, so dass der Bodenreiniger parallel zum Boden arbeitet.



11. MONTAGE BÜRSTENABDECKUNG OMNIA 42

Die Abdeckungen des Bürstengehäuses der Omnia 42 werden aus Verpackungsgründen getrennt von der Maschine geliefert. Bevor man die Arbeitsgänge zur Montage vornimmt, sich vergewissern, dass der Batterieladestecker abgetrennt ist. Danach wie folgt vorgehen:

1. Die Griffe auf dem Bürstengehäuse lockern
2. Die Abdeckung wie in der Figur einstecken
3. Die Griffe anziehen



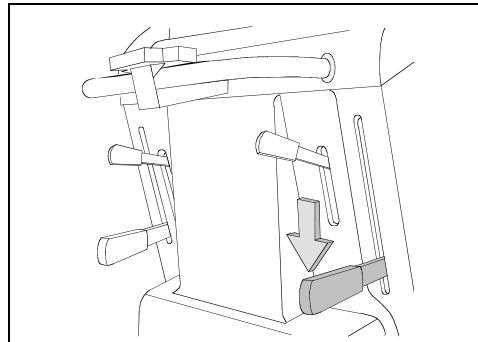


VORBEREITUNG DER MASCHINE

12. MONTAGE ROTIERENDE BÜRSTEN

1. Durch Hinunterdrücken der Hebelbetätigung, das Bürstengehäuse heben

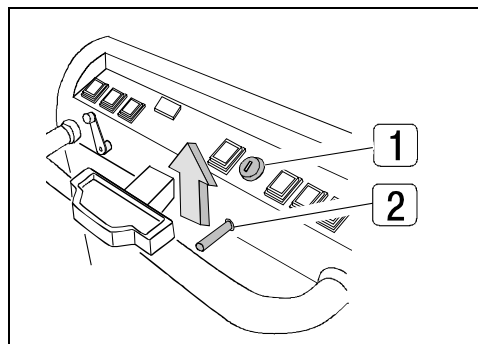
Hinweis Bei Maschinen mit elektrischer Betätigung (Maschinen mit Hebekontrolle), den Schlüssel auf Position ON (1) drehen und den Hebelknopf (2) nach oben drücken, bis das Warnsignal Hebung-Senkung Bürstengehäuse ausschaltet.



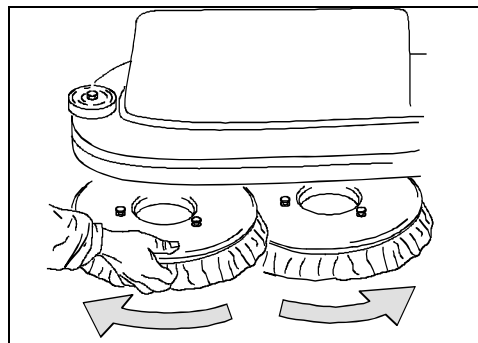
2. Den Schlüssel auf Position OFF drehen und vom Zündschloss abnehmen (1)



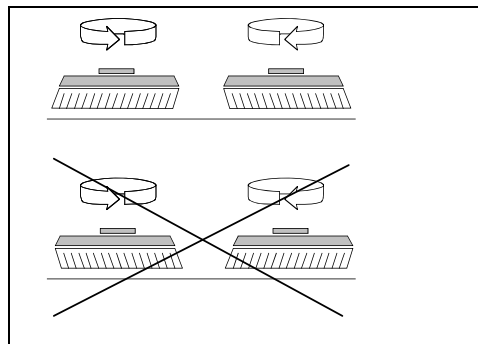
ACHTUNG! Arbeitsgänge der Bürstenmontage mit Stromzufuhr können zu ernststen Handverletzungen führen.



3. Die Bürsten in die Teller unter das angehobene Bürstengehäuse einfügen, bis die drei Knöpfe in die dafür vorgesehenen Öffnungen des Tellers einrasten; dann die Bürste ruckartig drehen, um die Knöpfe zu den Federn zu führen, in die sie sich einhaken und so die Bürste blockiert. Gemäss Photo ist die Drehrichtung für das Einhaken der Bürsten angegeben.



4. Man rät zu täglicher Umkehrung der rechten Bürste mit der Linken und umgekehrt. Falls die Bürsten nicht mehr neu sind und verformte Borsten haben, ist es besser, sie in derselben Position zu lassen, um zu verhindern, dass die diverse Neigung der Borsten eine Überlastung des Bürstenmotors und Vibrationen verursachen.

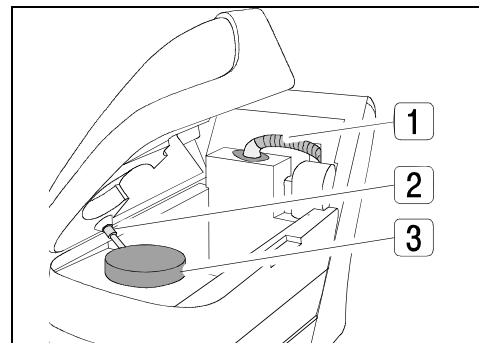




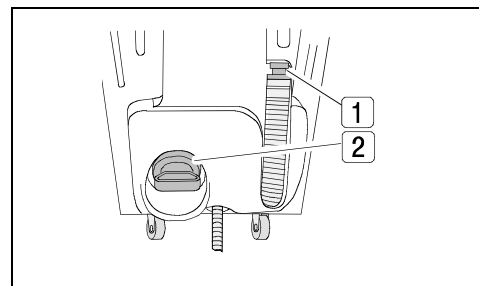
VORBEREITUNG DER MASCHINE

13. TANKS

1. Kontrollieren, ob der Frischwassertank leer ist, ihn danach heben, bis die Blockierstütze einhakt. Überprüfen, dass der Saugschlauch richtig eingesetzt ist (1), dass der Frischwasserschlauch im dementsprechenden Verbinder (2) gut befestigt ist und dass der obere Deckel (3) geschlossen ist.
2. Die Stütze aushaken und den Frischwassertank senken



3. Überprüfen, dass der hintere Deckel (1) und der Abwasserstopfen (2) des Schmutzwassertanks gut angeschraubt ist.

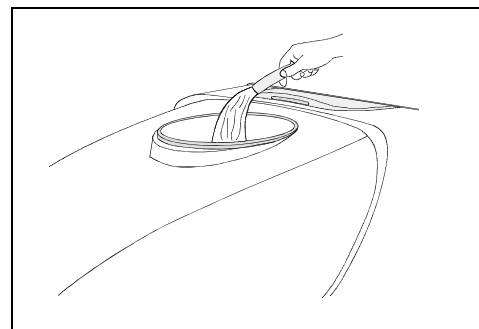


14. FRISCHWASSERLÖSUNG

1. Den Frischwassertank mit sauberem Wasser, das 50°C nicht überschreiten soll, füllen, und flüssiges Reinigungsmittel in der vom Hersteller angegebener Konzentration beifügen. Die Mindestmenge an Reinigungsmittel verwenden, um eine zu starke Schaumbildung im Schmutzwassertank zu vermeiden, was den Saugmotor beschädigen könnte.



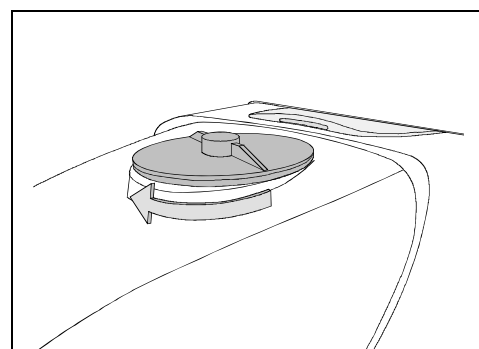
ACHTUNG! Es ist unerlässlich, stets schaumhemmende Reinigungsmittel zu verwenden. Damit mit Sicherheit Schaumbildung vermieden wird, vor Arbeitsbeginn eine geringe Menge an Antischaummittel in den



2. Den Deckel des Frischwassertanks wieder zudrehen.



ACHTUNG! Unverdünnte Säuren absolut nicht verwenden.

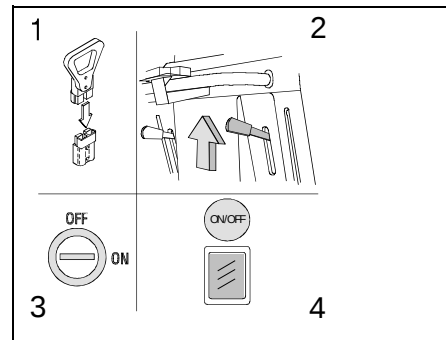




MASCHINENEINSATZ

1. VORBEREITUNGSLEHRGANG FÜR DIE TÄTIGKEIT

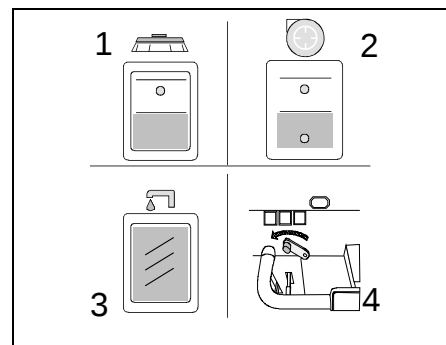
1. Die Maschine für den Einsatz vorbereiten
2. Den Verbindungsstecker an die Batterien verbinden (1)
3. Kontrollieren, ob die Standbremse gelöst ist (2)
4. Den Zündschlüssel (3) einen Viertel im Uhrzeigersinn drehen. Sofort schaltet die grüne Hauptanzeigelampe (4) ein und der Digitaldisplay zeigt den Ladungsstand der Batterien an



5. Den Bürstenschalter drücken (1)
6. Den Schalter der Absaugung drücken (2)

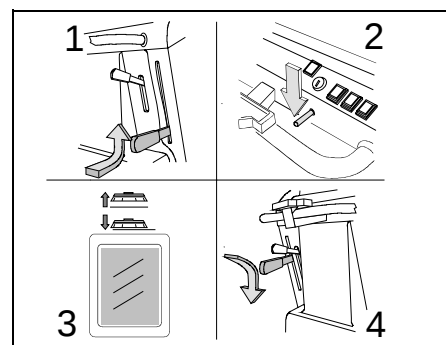
Hinweis Bei Maschinen mit elektrischer Betätigung schaltet der Saugmotor nur im Vorwärtsgang ein

7. Den Elektromagnetventilschalter drücken (3) (nur bei Maschinen mit elektrischer Betätigung)
8. Den Wasserfluss mit dem Hahnhebel regulieren (4)



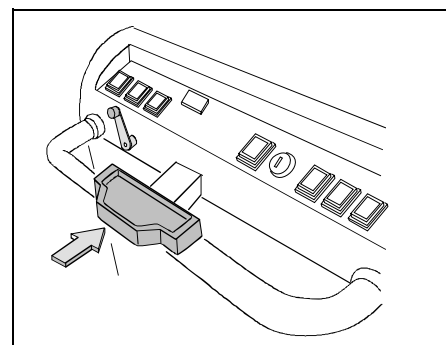
9. Die Hebelbetätigung nach vorne drücken und heben, um das Bürstengehäuse zu senken, bei dem der Druck auf den Boden eingestellt wird (1). Ist die Maschine mit der Hebelkontrolle ausgerüstet, den Hebelknopf (2) senken, bis die gelbe Anzeigelampe (3) ausschaltet
10. Saugfuss durch die Hebelbetätigung senken (4)

Hinweis Bei Maschinen mit elektrischer Betätigung siehe weiter vorne unter Abschnitt "SAUGFUSS AUTOMATISCH - MANUELL"



11. Der Bediener drückt den Hebel nach vorne und die Maschine beginnt, sich zu bewegen. Während den ersten Metern kontrollieren, ob der Bürstendruck angepasst ist (nachlesen unter "BÜRSTENDRUCK"), dass die Frischwassermenge ausreicht und dass der Saugfuss einwandfrei trocknet.

Die Maschine arbeitet jetzt mit voller Leistung, bis der Frischwassertank leer ist.

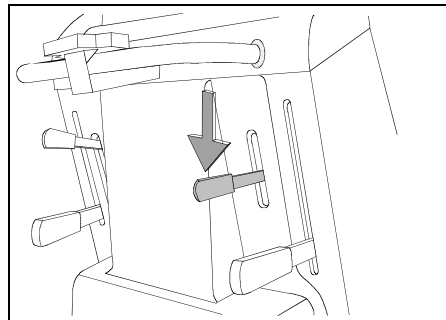




MASCHINENEINSATZ



ACHTUNG! Sollten sich während des Arbeitsganges Probleme ergeben, rechtzeitig den Hebel der Notbremse senken, welcher sich hinten rechts befindet. Diese Betätigung blockiert sofort den Maschinenantrieb. Um die Arbeit wieder aufzunehmen, den Auslöseabzug drücken und den Hebel der Notbremse heben; danach den Hebel auf dem Führungsholm vorwärts drücken.

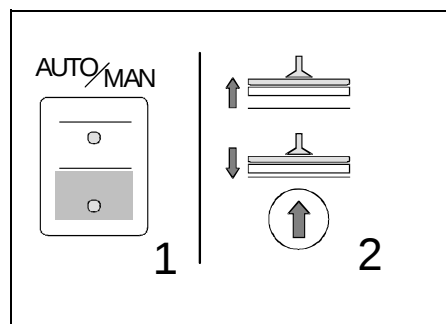


2. SAUGFUSS AUTOMATISCH - MANUELL

Bei Maschinen mit automatischer Betätigung ist es möglich, die Saugfussbewegung elektrisch zu betätigen. Je nach Position des Kippschalters (1) werden die folgenden Arbeitsweisen in Betrieb gesetzt.

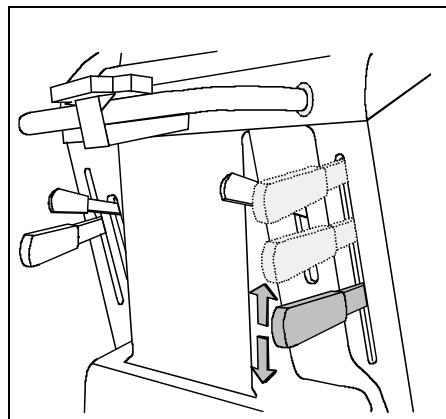
Automatisch Wird der Schalter (1) auf AUTO gestellt, senkt sich durch den Maschinenvorschub der Saugfuss automatisch und der Saugmotor schaltet ein. Ebenso beim Rückwärtsfahren der Maschine erfolgt die Saugfusshebung und das Abschalten des Saugmotors automatisch.

Manuell Wird der Schalter (1) auf MAN gestellt, hebt und senkt sich der Saugfuss manuell durch den Kommutator (2). Die Funktion des Saugmotors ist auf jeden Fall durch die Saugfussbewegung gesteuert.



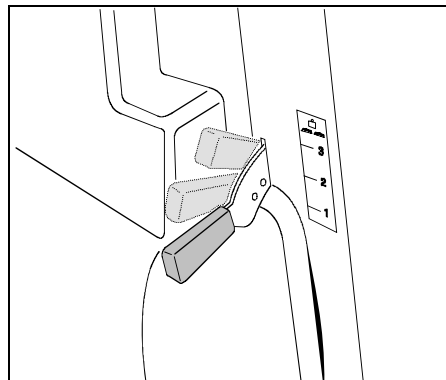
3. BÜRSTENDRUCK MANUELL

Es ist möglich, den Bürstendruck durch den in der Abbildung gezeigten Hebel einzustellen. Er hat drei vorausbestimmte Positionen. Der grösste Druck ist erreicht, wenn der Hebel in höchster Position ist. Der Druck muss auf Grund des Bodentyps und der Hartnäckigkeit des Schmutzes eingestellt werden. Ein zu hoher Druck führt zu einer enormen Bürstenabnutzung und hohem Energieverbrauch.



4. BÜRSTENDRUCK MIT ELEKTRISCHER BETÄTIGUNG

Bei Maschinen mit elektrischer Betätigung (Maschine mit Hebekontrolle), erlaubt der Einstellungshebel des Bürstendrucks vier verschiedene Positionen. Auch in diesem Fall ist der höchste Bürstendruck erreicht, wenn der Hebel in höchster Position ist.





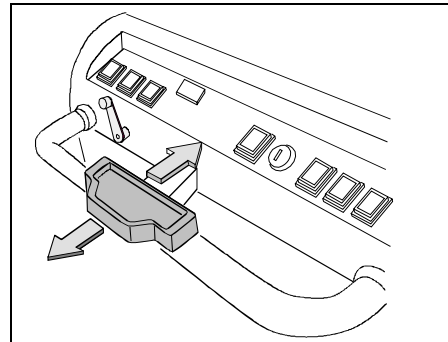
MASCHINENEINSATZ

5. ANTRIEB

Diese Maschinen sind mit einer elektronischen Antriebskontrolle mit stufenloser Geschwindigkeit versehen. Um die Maschine in Betrieb zu setzen, ist es notwendig, den Zündschlüssel auf Position ON zu drehen, ungefähr 3 Sekunden warten und dann den Bedienerhebel vorwärts drücken (Vorwärtsgang) oder nach hinten ziehen (Rückwärtsgang). Aus Sicherheitsgründen ist die Geschwindigkeit des Rückwärtsganges reduziert.



ACHTUNG! Während der Rückwärtsfahrt, auch wenn sie noch so kurz ist, sich vergewissern, dass der Saugfuss angehoben wird.

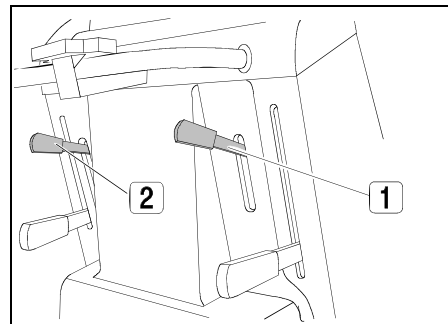


6. BREMSEN

Die Maschine ist mit zwei Bremssystemen ausgerüstet: eine Arbeitsbremse, die durch den linken Hebel (2) ausgelöst wird, und eine Stand- und Notbremse, die durch den rechten Hebel (1) ausgelöst wird.

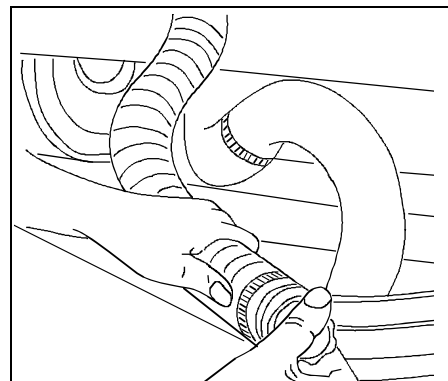
Die Hebel senken, um die Bremsen zu betätigen.

Der Hebel der Notbremse ist mit einer Blockierungsvorrichtung ausgestattet. Um diese Bremse auszulösen, den Abzug drücken, der sich auf dem Hebel (1) befindet.



7. VORRICHTUNG ZU VOLL

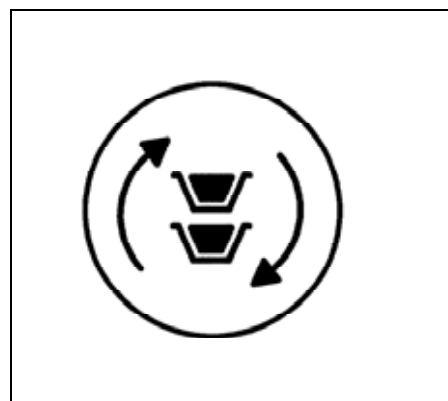
Die Maschine ist mit einem Schwimmer ausgerüstet, welcher in Kraft tritt, sobald der Schmutzwassertank voll ist. Sein Einsatz führt zum Schliessen des Saugschlauches. Hier ist es notwendig, den Schmutzwassertank zu entleeren, bei dem der Pfropfen des Abwasserschlauches entfernt wird.



8. RECYCLING WASSERLÖSUNG

Ist die Maschine mit einem Recycling-System der Wasserlösung ausgerüstet, sich für deren Benutzung an die zusammen mit der Vorrichtung beigelegten Anweisungen beziehen. Auf jeden Fall auf folgende Ratschläge achten:

1. der Gebrauch des Recycling-Systems muss zur Reinigung in nicht übermässig schmutzigen Zonen beschränkt werden
2. absolut vermeiden, nicht homogene Zonen zu behandeln, die dazwischen getrennt sein könnten, wegen deren Verwendung und Schmutzart
3. die behandelte Fläche darf normalerweise das doppelte nicht überschreiten, das man ohne Recycling behandeln würde
4. sich erinnern, dass sich die Wirksamkeit des Reinigungsmittels verbraucht und es wird absolut abgeraten, solches im Schmutzwasser hinzuzufügen
5. die Filter und Tanks nach Arbeitsende gründlich reinigen





BEI ARBEITSENDE

1. BEI ARBEITSENDE

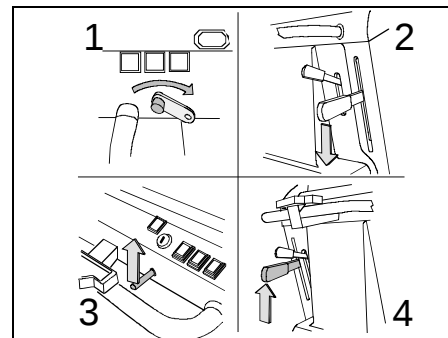
Nach Beendigung der Arbeit und bevor man jegliche Wartung vornimmt, ist es notwendig:

1. Den Wasserhahn schliessen (1)
2. Das Bürstengehäuse durch den passenden Hebel im Falle manueller Maschinen (2) oder den Hebelknopf im Falle elektrisch betätigter Maschinen (3) heben

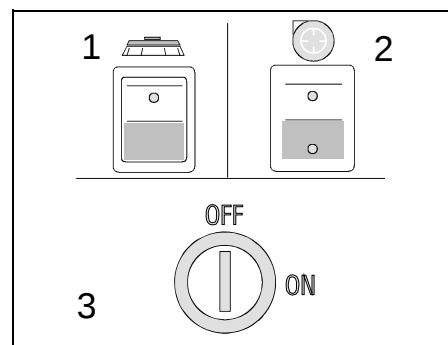
Hinweis Bei Maschinen mit elektrischer Betätigung, den Hebelknopf (3) solange drücken, bis das Warnsignal Hebung-Senkung Bürstengehäuse ausschaltet.

3. Den Saugfuss anheben (4). Ist die Maschine nicht im Einsatz, muss der Saugfuss angehoben werden, um eine Verformung der Gummi zu vermeiden

Hinweis Bei Maschinen mit elektrischer Betätigung, den Kippschalter auf die Position "MAN" drücken, um zu vermeiden, dass sich der Saugfuss während den Deplacierungen senkt



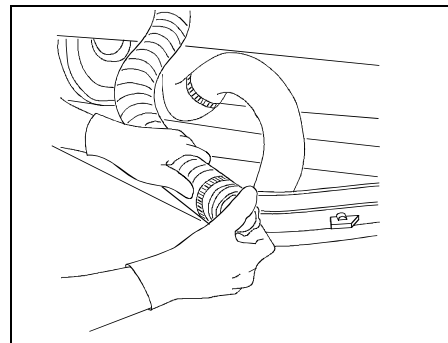
4. Den Bürstenmotorschalter ausschalten (1)
5. Den Saugmotorschalter ausschalten (2)
6. Die Maschine zur Wartungsstelle bringen, um das Wasser zu entleeren
7. Den Zündschlüssel (3) auf Position OFF drehen
8. Die Standbremse betätigen



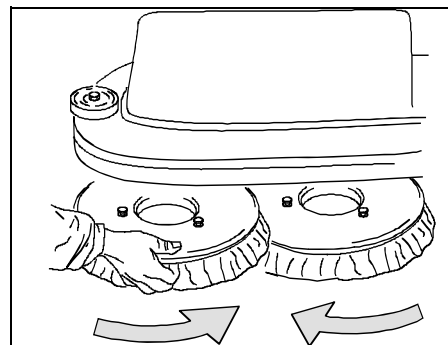
9. Den Abwasserschlauch von seiner Halterung entfernen, den Ablasspfropfen aufdrehen und den Schmutzwassertank entleeren.



ACHTUNG! Diesen Arbeitsgang nur mit Handschuhe durchführen, um sich vor gefährliche Wirkstoffe zu schützen



10. Die Bürsten abmontieren und mit einem Wasserstrahl reinigen (für die Abmontierung der Bürsten, lesen Sie bei "ABMONTIEREN DER ROTIERENDEN BÜRSTEN")
11. Den Saugfuss mit einem Wasserstrahl reinigen.



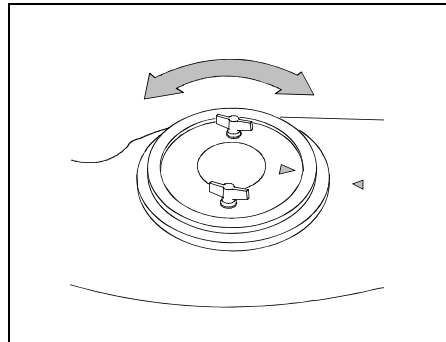


TÄGLICHE WARTUNG

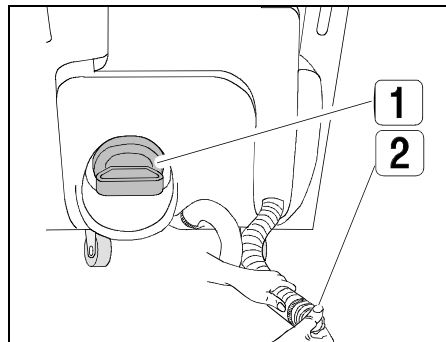
FÜHREN SIE ALLE WARTUNGSARBEITEN HINTEREINANDER AUS

1. REINIGUNG SCHMUTZWASSTERTANK

1. Den Schmutzwassertank vollständig entleeren
2. Den Frischwassertank vollständig entleeren und ihn heben, bis er durch die geeignete Stütze in senkrechter Lage blockiert bleibt
3. Die Flügelschrauben vom Tankdeckel losschrauben, ihn um 90° drehen und entfernen



4. Den hinteren Deckel des Schmutzwassertanks entfernen (1)
5. Den Abwasserschlauch von seiner Halterung entfernen und den Pfropfen (2) losdrehen
6. Das Innere des Schmutzwassertanks mit einem Wasserstrahl reinigen
7. Für die Montage alle obengenannten Arbeitsgänge umgekehrt wiederholen

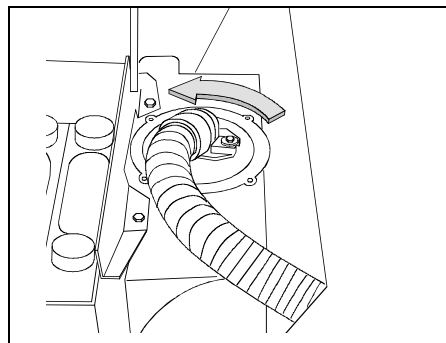


2. FILTERREINIGUNG SCHMUTZWASSTERTANK

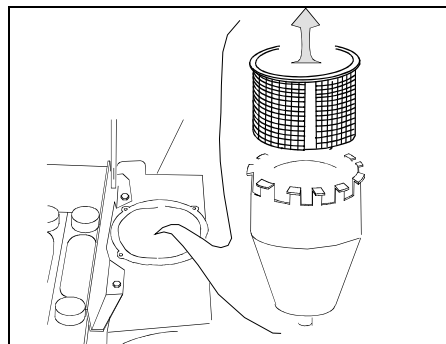
1. Den Frischwassertank vollständig entleeren und ihn heben, bis er durch die geeignete Stütze in senkrechter Lage blockiert bleibt
2. Den Filterdeckel losschrauben, bei dem er gegen den Uhrzeigersinn gedreht wird



ACHTUNG! Kein Wasser in den Schlauch einlassen, der am Filterdeckel verbunden ist



3. Den Filterkörper von seinem Gehäuse herausziehen und gründlich reinigen
4. Für die Montage alle obengenannten Arbeitsgänge umgekehrt wiederholen

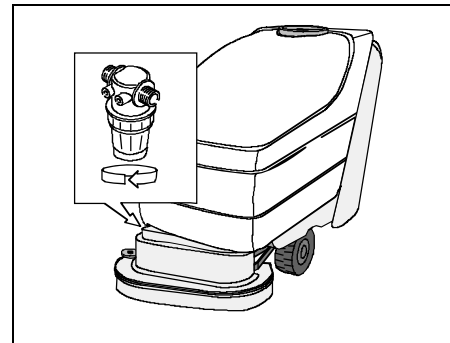




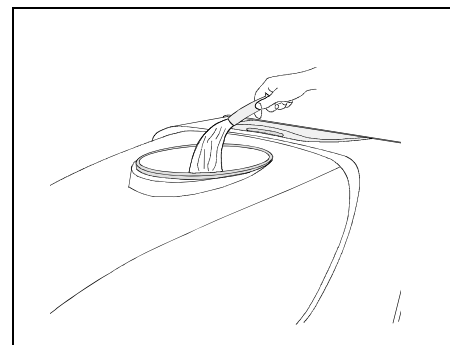
TÄGLICHE WARTUNG

3. REINIGUNG DER FILTER FRISCHWSSERTANK

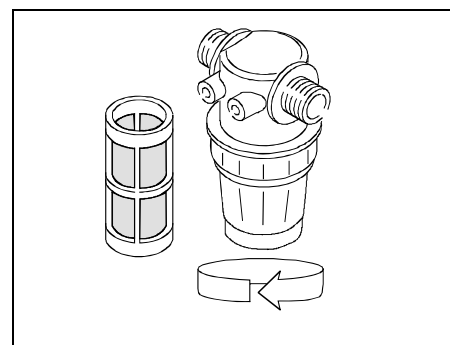
1. Den Wasserhahn öffnen
2. Den Frischwassertank vollständig entleeren
3. Den Filter unter der vorderen rechten Seite der Maschine losschrauben



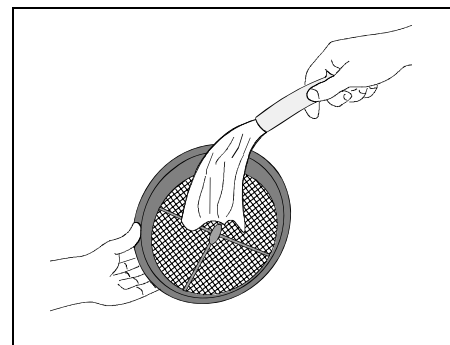
4. Den Deckel der Einlassöffnung des Frischwassertanks und den darunter liegenden Filter entfernen
5. Das Innere des Frischwassertanks mit einem Wasserstrahl reinigen (die Wassertemperatur darf 50°C nicht übersteigen)



6. Den Filtereinsatz herausziehen und mit einem Wasserstrahl reinigen



7. Den Filter des Frischwasserdeckels reinigen
8. Für die Montage alle obengenannten Arbeitsschritte umgekehrt wiederholen





TÄGLICHE WARTUNG

4. REINIGUNG SAUGFUSS

Kontrollieren, dass der Saugfuss immer sauber ist, um eine optimale Trocknung zu erhalten. Für deren Reinigung ist es notwendig:

1. Den Saugfuss durch den geeigneten Hebel heben
2. Das Innere des Saugfuss mit einem Wasserstrahl gründlich reinigen
3. Die Saugfussgummi mit einem Wasserstrahl gründlich reinigen
4. Die Abnutzung der Gummi überprüfen und falls nötig, umdrehen oder auswechseln

Hinweis Die gründliche Reinigung der ganzen Absauggruppe garantiert eine höhere Lebensdauer des Saugmotors.

5. ABMONTIEREN DER ROTIERENDEN BÜRSTEN

1. Das Bürstengehäuse durch den geeigneten Hebel heben

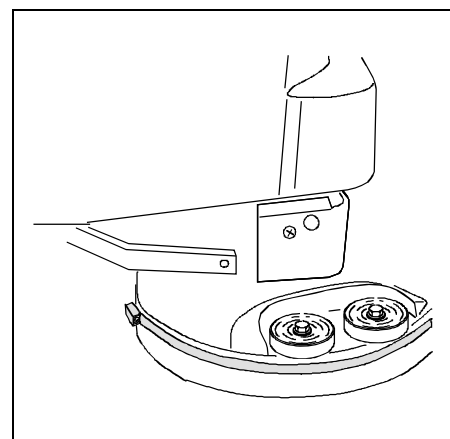
Hinweis Bei Maschinen mit elektrischer Betätigung (Maschinen mit Hebekontrolle), das Bürstengehäuse durch den geeigneten Hebelknopf heben.

2. Den Schlüssel in Position OFF drehen und vom Zündschloss abnehmen

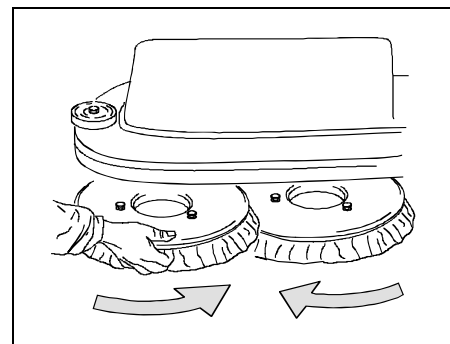


ACHTUNG! Das Abmontieren der Bürsten mit eingeschaltetem Schlüssel kann zu ernststen Handverletzungen führen.

3. Den Spritzgummi vom Bürstengehäuse aushaken (für das Abmontieren des Spritzgummis siehe



4. Mit dem Bürstengehäuse in angehobener Position die Bürste drehen, bis sie aus dem Bürstenteller austrastet, wie gemäss Abbildung. Im Photo wird die Drehrichtung für die Abnahme der Bürsten gezeigt.



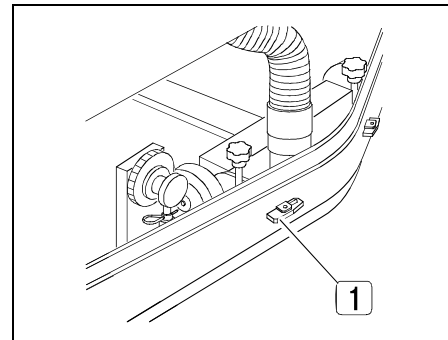


WÖCHENTLICHE WARTUNG

1. ERSETZUNG HINTERER SAUGGUMMI

Falls der hintere Saugfussgummi abgenutzt ist und nicht mehr gut trocknet, ist es möglich, die Trocknungskante zu wechseln, indem man wie folgt vorgeht:

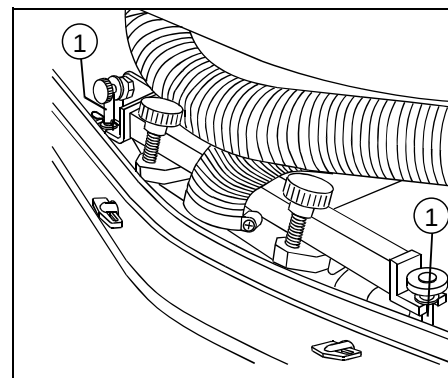
1. Befestigungsauflagen aushaken und drehen (1)
2. Die Klemmleiste und den Gummi herausnehmen
3. Den Gummi drehen und gegebenenfalls auswechseln
4. Für die Montage, obenerwähnte Arbeitsgänge umgekehrt wiederholen
5. Die Saugfusshöhe wird gemäss dem Gummi reguliert (siehe "REGULIERUNG SAUGFUSS")



2. ERSETZUNG VORDERER SAUGGUMMI

Falls der vordere Gummistreifen am Bodenreiniger abgenutzt ist, wird kein gutes Saugergebnis erzielt und das Gerät trocknet nicht einwandfrei. In diesem Fall den Gummistreifen folgendermaßen auswechseln:

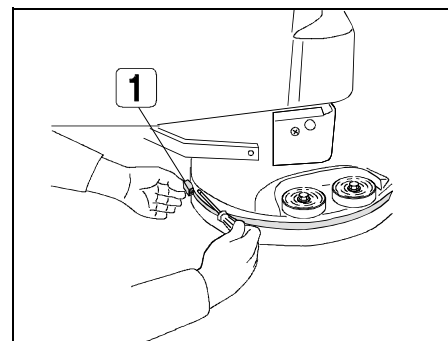
1. Den Bodenreiniger vom Gerät (1) abnehmen
2. Die Schrauben, die den vorderen Gummistreifen feststellen, lösen
3. Die Gummidruckkante herausziehen
4. Den Gummistreifen herausziehen und auswechseln
5. Alles in umgekehrter Reihenfolge wieder einsetzen



3. ERSETZUNG SPRITZGUMMI BÜRSTENGEHÄUSE

Den Abnutzungszustand des Spritzgummi Bürstengehäuse überprüfen. Falls nötig, für die Ersetzung wie folgt vorgehen:

1. Die Schrauben (1), die die Leisten fixieren, lösen
2. Die Spritzgummi entfernen und ersetzen
3. Für die Montage, obenerwähnte Arbeitsgänge umgekehrt wiederholen

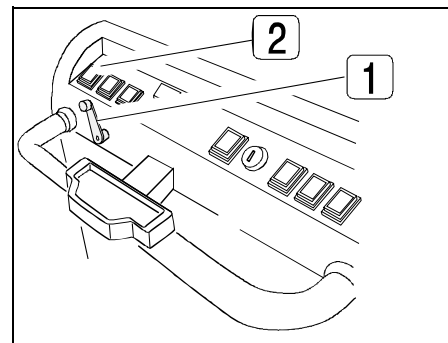




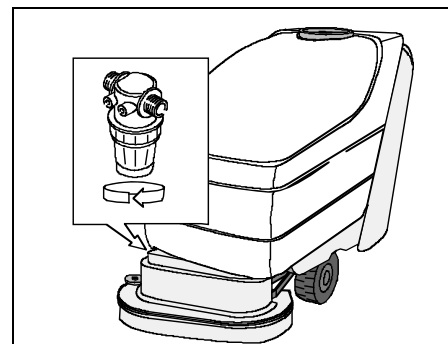
FUNKTIONSKONTROLLEN

1. NICHT AUSREICHENDES WASSER AUF DEN BÜRSTEN

1. Kontrollieren, ob der Wasserhahn offen ist (1). In diesem Fall muss das Warnsignal aufleuchten (2)
2. Kontrollieren, ob Wasser im Frischwassertank vorhanden ist
3. Bei Maschinen mit elektrischer Betätigung, die Funktion des Elektromagnetventils kontrollieren (Schalter eingeschaltet)



4. Den Frischwasserfilter reinigen



2. MASCHINE REINIGT NICHT GUT

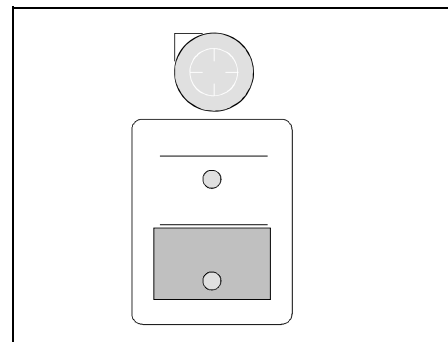
1. Den Abnutzungsgrad der Bürsten überprüfen und gegebenenfalls auswechseln. Die Bürsten werden ausgewechselt, wenn die Borsten ungefähr 15mm hoch sind. Das Arbeiten mit abgenutzten Bürsten kann Bodenbeschädigungen verursachen
2. Kontrollieren, ob der Bürstendruck genügend ist (siehe "BÜRSTENDRUCK")
3. Einen anderen Bürstentyp als den, der mit der Grundausstattung geliefert wird, verwenden. Auf Böden, wo man hartnäckigen Schmutz vorfindet, ist es ratsam, spezielle Bürsten zu verwenden, die auf Nachfrage und Notwendigkeit geliefert werden (siehe "WAHL UND GEBRAUCH DER BÜRSTEN")

3. DER SAUGFUSS ERZIELT KEINE VOLLSTÄNDIGE TROCKNUNG

1. Kontrollieren, dass der Saugfuss sauber ist
2. Die Einstellungen des Saugfuss kontrollieren (siehe "VORBEREITUNG DER MASCHINE")
3. Komplette Saugvorrichtung reinigen (siehe "TÄGLICHE WARTUNG")
4. Gummilippen ersetzen, falls abgenutzt (siehe "WÖCHENTLICHE WARTUNG")

4. DIE ABSAUGUNG FUNKTIONIERT NICHT

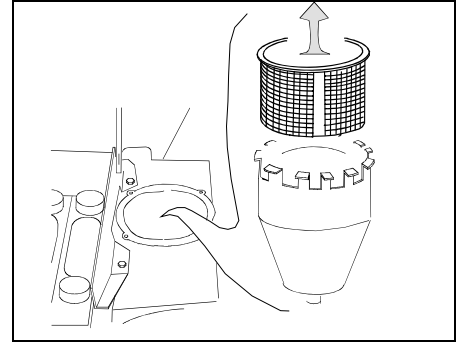
1. Kontrollieren, ob das Warnsignal des Saugmotorschalters leuchtet
2. Kontrollieren, ob der Schmutzwassertank voll ist und eventuell entleeren
3. Bei Maschinen mit elektrischer Betätigung funktioniert der Saugmotor nur bei gesenktem Saugfuss. Überprüfen, dass der Schalter auf Position "AUTO" gedrückt ist und einige Meter vorwärts fahren.





FUNKTIONSKONTROLLEN

4. Den guten Betrieb des Schwimmers Schmutzwassertankfilter kontrollieren (siehe "REINIGUNG FILTER SCHMUTZWSSERTANK")



5. ÜBERMÄSSIGE SCHAUMBILDUNG

Kontrollieren, ob schaumhemmendes Reinigungsmittel verwendet wurde. Eventuell eine geringe Menge von Antischaummittel in den Schmutzwassertank beifügen.

Man sollte zur Kenntnis nehmen, dass die Schaumproduktion grösser ist, wenn der Boden nur gering schmutzig ist. Aus diesem Grund, das Reinigungsmittel mehr verdünnen.



ENTSORGUNG

Entsorgen Sie die Maschine bei einem Verschrottungsbetrieb oder einer zugelassenen Sammelstelle.

Vor der Verschrottung der Maschine ist es notwendig, folgende Materialien zu entfernen und zu trennen. Diese müssen unter Einhaltung der gültigen Bestimmung zum Umweltschutz einer getrennten Sammlung zugeführt werden:

- Bürsten
- Filz
- elektrische und elektronische Teile*
- Batterien
- Kunststoffteile (Tanks und Lenker)
- Metallteile (Hebeln und Rahmen)

(*) Wenden Sie sich im Besonderen zur Verschrottung der elektrischen und elektronischen Teile an den Vertriebs Händler des Gebietes.



WAHL UND GEBRAUCH DER BÜRSTEN

POLYPROPYLENBÜRSTE (PPL)

Wird auf allen verschiedenen Bodenarten verwendet und hat eine gute Abnutzungs- und Warmwasserfestigkeit (nicht über 60° C). Die Polypropylenbürste ist nicht wasseranziehend und behält deshalb ihre Eigenschaften beim Arbeiten auf Nassem.

SCHLEIFBÜRSTE

Die Borsten dieser Bürsten weisen eine aggressive Reibfähigkeit auf. Sie wird auf sehr schmutzigem Boden verwendet. Um eine Beschädigung des Bodens zu vermeiden wird empfohlen, nur mit dem nötigen Druck zu arbeiten.

BORSTENDICKE

Die Borsten mit einer größeren Dicke sind starrer und werden deshalb auf glatten Böden mit kleinen Fugen eingesetzt.

Auf einem unregelmäßigen Boden, mit Prägungen oder tieferen Fugen, ist es ratsam, weichere Borsten einzusetzen, welche besser in die Tiefe eindringen.

Es muss berücksichtigt werden, dass verbrauchte und damit kurze Borsten starr werden und erschwert in die Tiefe eindringen können. Wie bei Borsten, die zu dick sind, tendiert die Bürste zu Vibrationen.

MITNAHMESCHEIBE

Die Mitnahmescheibe eignet sich zum Reinigen polierter Flächen.

Es gibt zwei Arten von Mitnahmescheiben:

1. Die herkömmliche Mitnahmescheibe ist mit einer Reihe von Ankerspitzen ausgestattet, die die Befestigung und Mitnahme der Schleifscheibe während der Arbeit ermöglichen.
2. Die Mitnahmescheibe des Typs CENTER LOCK verfügt neben den Ankerspitzen auch über ein zentrales Arretiersystem mit Einrastvorrichtung aus Kunststoff, das es ermöglicht, die Schleifscheibe genau zu zentrieren und ohne Gefahr einer Ablösung zu befestigen. Diese Art Mitnahmescheibe ist vor allem für Maschinen mit mehreren Bürsten geeignet, bei denen die Zentrierung der Schleifscheiben schwierig ist.

TABELLE ZUR BÜRSTENAUSWAHL

Maschine	Anz. Sc	Code	Beschreibung	Ø Scheibe	Höhe	Zentralverr	Anmerkungen
OMNIA 26	2	405590	PPL	0.3	345	-	BLAU
		405591	PPL	0.6			WEISS
		405592	PPL	0.9			SCHWARZ
		405593	SCHLEIFEND	1			
		405594	PPL + STEEL	0.6 + 0.3			
OMNIA 32	2	405562	PPL	0.3	430	-	BLAU
		405563	PPL	0.6			WEISS
		405564	PPL	0.9			SCHWARZ
		405565	SCHLEIFEND	1			
		405566	PPL + STEEL	0.6 + 0.3			
OMNIA 42	2	404633	PPL	0.9	533	-	
		404634	PPL	0.6			
		404635	PPL	0.3			
		404636	SCHLEIFEND	1			
		404637	NYLON	0.9			

TABELLE FÜR DIE AUSWAHL DER MITNAHMESCHEIBEN

Maschine	Anz. Sc	Code	Beschreibung	Ø Scheibe	Höhe	Zentralverr	Anmerkungen
OMNIA 26	2	405521	MITNAHMESCHEIBE	335	-	-	-
OMNIA 32	2	421819	MITNAHMESCHEIBE	430	-	-	-
OMNIA 42	2	405517	MITNAHMESCHEIBE	510	-	-	-



EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Die unterzeichnete Firma

COMAC S.p.A.

Via Invalidi del Lavoro Nr. 13

37059 Santa Maria di Zevio (VR)

erklärt hiermit in alleiniger Verantwortung, dass die Produkte

SCHEUERSAUGMASCHINE

mod. OMNIA26 – OMNIA32 – OMNIA42

sind conformi a quanto previsto dalle Direttive:

- 2006/42/EG: Maschinenrichtlinie.
- 2004/108/EG: Richtlinie zur elektromagnetischen Verträglichkeit und nachfolgende Änderungen.

Außerdem werden die folgende Normen eingehalten:

- EN 60335-1: Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke – Sicherheit. Teil 1: Allgemeine Normen.
- EN 60335-2-72: Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke. Teil 2: Spezielle Vorschriften für Automaten zur Bodenbehandlung im kommerziellen und industriellen Bereich.
- EN 12100-1: Sicherheit von Maschinen – Grundbegriffe. Allgemeine Gestaltungsleitsätze. – Teil 1: Grundsätzliche Terminologie und Methodik.
- EN 12100-2: Sicherheit von Maschinen – Grundbegriffe. Allgemeine Gestaltungsleitsätze. – Teil 2: Technische Leitsätze und Spezifikationen.
- EN 61000-6-2: Elektromagnetische Verträglichkeit (EMC) - Teil 6-2: Allgemeine Leitsätze – Unempfindlichkeit für Industrieumgebungen.
- EN 61000-6-3: Elektromagnetische Verträglichkeit (EMC) – Teil 6-3: Allgemeine Normen – Ausgabe für Siedlungs-, Handels- und Leichtindustrie-Umgebung.
- EN 62233: Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke – Elektromagnetische Felde – Schätzungs- und Messungsverfahren

Mit der Erstellung der technischen Unterlagen wurde:

Hr. Giancarlo Ruffo

Via Maestri del Lavoro, 13

37059 Santa Maria di Zevio (VR) - ITALY

Santa Maria di Zevio, 24/06/2011

COMAC S.p.A.
Geschäftsführer
Giancarlo Ruffo





COMAC spa

Via Maestri del Lavoro,13 – 37059 Santa Maria di Zevio – Verona – ITALY
Tel. +39 045 8774222 – Fax +39 045 8750303 – E-mail: com@comac.it o info@comac.it - www.comac.it
